

ARCHIV 2015

Donnerstag, 31. Dezember 2015, 18.30 Uhr, Martin-Luther-Kirche

SILVESTERKONZERT

Joh. Fr. Fasch (1688–1758)
Concerto G-Dur, FaWV L:G8
Joh. Seb. Bach (1685–1750)
Brandenburgisches Konzert
Nr. 5 D-Dur, BWV 1050
Solokantate »Weichet nur,
betrübe Schatten«, BWV 202

Andrea Stenzel, Sopran
Cordula Breuer, Traversflöte
Bettina von Dombois, Violine
Wolfgang Dey, Oboe
Florilegium musicum
(auf barocken Instrumenten)
Cembalo und Leitung:
Christoph Anselm Noll



Samstag, 12. Dezember 2015, 18.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

Sonntag, 13. Dezember 2015, 17.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

WEIHNACHTSKONZERTE

Gospelchor Bad Neuenahr
Michael Schütz, Klavier
Leitung: Andrea Stenzel



Samstag, 5. Dezember 2015, 18.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

MUSIK ZUM ADVENT

Werke von A. Ch. Adam,
J. Arcadelt, Joh. Seb. Bach,
Z. Kodály, G. Rossini u. a.

Kammerchor Bad
Neuenahr-Ahrweiler e. V.
Anna Sigelova, Klavier
Leitung: Ulrike Ludewig



Samstag, 28. November 2015, 19.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

GEISTLICHE ABENDMUSIK

Werke von Joh. Seb. Bach, Fr. Poulenc und W. Mader

Martin Fredebeul, Sopransaxophon • Wolfgang Mader, Flöte • Lea Marie Lenart, Klavier

Sonntag, 15. November 2015, 17.00 Uhr, Rosenkranzkirche

DER MESSIAS

Oratorium für Soli, Chor und Orchester von Georg Friedrich Händel
in der Bearbeitung von Wolfgang Amadeus Mozart

Am Sonntag, dem 15. November 2015 brachte die Evangelische Kantorei Bad Neuenahr in der Rosenkranzkirche eine musikalische Rarität zur Aufführung: Georg Friedrich Händels MESSIAS in der selten gespielten Bearbeitung von Wolfgang Amadeus Mozart.

Das Orchester *Concerto Con Anima* musizierte auf Instrumenten, wie sie zur Zeit der Entstehung des Werks in Gebrauch waren und die dem Werk eine besondere klangliche Note verleihen. Die Gesangssolisten waren Andrea Stenzel (Sopran), Christine Wehler (Alt), Martin Koch (Tenor) und Joachim Höchbauer (Bass). Christoph Anselm Noll leitete die Aufführung.



Die Bearbeitung des Oratoriums, das sich seit seiner Uraufführung im Jahre 1742 großer Beliebtheit erfreute, erfolgte 1789 auf Anraten des Barons Gottfried van Swieten. Bei Mozart wird das Werk Händels gefälliger, jedenfalls im Ohr der Wiener Klassik. Hier und da schreibt er die Noten um, vor allem setzt er die Instrumente anders ein. Besonders die Bläser bekommen eine gewichtigere Rolle: Flöten, Klarinetten, Fagotte, Hörner und Posaunen kommen hinzu. Die Holzblasinstrumente erhalten eigenständige, den Streichern gleichwertige Stimmen, was zu einer reichhaltigeren Farbigkeit des Orchesters führt, sehr zur Freude des Wiener Publikums, das den barocken Klang Händels als starr und altmodisch empfand und sich an der frischen Musiksprache erfreute. Während die Chöre weitgehend unangetastet und Händels Klangbild ähnlich bleiben, nimmt Mozart in den Arien umfassende Änderungen vor – von Transposition über Stimmlagenwechsel bis hin zu Auslassungen.

Die gestraffte und dem Geschmack der Zeit angepasste Mozart-Fassung wurde für lange Zeit prägend: einmal gedruckt und veröffentlicht war sie bis ins 20. Jahrhundert hinein gar das einzig verfügbare Notenmaterial, um den Messias aufzuführen. Das hat sich mittlerweile gründlich geändert: Heutzutage hört man die Originalfassung von Händel wieder deutlich häufiger. Was umgekehrt dazu geführt hat,

dass die Interpretation Mozarts – obgleich für die Musikwissenschaft bedeutend – etwas in den Hintergrund gerückt ist und oft als Kuriosum abgetan wird. Doch ist diese Auseinandersetzung der Wiener Klassik mit der Barockmusik ein höchst hörenswertes Kuriosum, das Händels Musik in anderem Licht und neuem Glanz erscheinen lässt.

Sonntag, 1. November 2015, 17.00 Uhr, Augustinum Bad Neuenahr

BENEFIZKONZERT FÜR DEN HOSPIZVEREIN

Der Gospelchor Bad Neuenahr sang unter der Leitung von Kantorin Andrea Stenzel ein Benefizkonzert für den Hospizverein Rhein-Ahr e. V. Anlass war die Eröffnung der Ausstellung »Ein Koffer für die letzte Reise«.



**Samstag, 26. September 2015, 19.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche**

GEISTLICHE ABENDMUSIK

Werke von M. Giuliani, A. B. Mangoré,
Joh. K. Mertz und A. Piazzolla

Stefan Gymsa, Sologitarre

Stefan Gymsa wirkt als Konzertgitarrist,
Kammermusiker und Gitarrenlehrer und
hat einen Lehrauftrag für Gitarre an der
Hochschule für Musik und Tanz Köln inne.

Samstag, 29. August 2015, 19.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

GEISTLICHE ABENDMUSIK

Georg Friedrich Händel (1685–1759)
ORGELKONZERTE opus 4

Christoph Anselm Noll, Truhenoriel
Florilegium musicum
(auf barocken Instrumenten)

Konzertmeisterin: Anette Sichelschmidt

Bei diesen bekannten und abwechslungs-
reichen Werken für Orgel, zwei Oboen,
Streicher und Basso continuo wurde die



neue Truhenoriel der Martin-Luther-Kirche in all ihren Klangmöglichkeiten vorgestellt.
Das Instrument wurde von der holländischen Orgelbauwerkstatt Klop, Garderen erbaut.

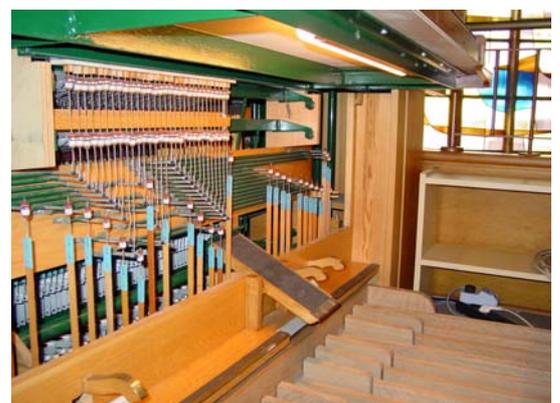
Samstag, 25. Juli 2015, 19.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

GEISTLICHE ABENDMUSIK

CONCERTO

Werke von Joh. Seb. Bach, Joh. G. Walther,
Chr. H. Rinck und F. A. Guilman

An der Ott-Orgel: Christoph Anselm Noll



Sonntag, 12. Juli 2015, 10.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

GOSPELKIRCHE ZUM GEMEINDEFEST

Gospelchor Bad Neuenahr • Christoph Anselm Noll, Klavier • Leitung: Kantorin Andrea Stenzel



Sonntag, 28. Juni 2015, 17.00 Uhr
Ev. Kirche Pfaffendorf (Koblenz)
GOSPELKONZERT
 Der **Gospelchor** Bad Neuenahr war auf Konzertreise und gastierte in der Ev. Kirche Koblenz-Pfaffendorf.

Samstag, 27. Juni 2015, 19.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche
GEISTLICHE ABENDMUSIK
Musik zwischen Welten
 Werke von Joh. Seb. Bach, Joh. Brahms,
 P. Itturalde und A. Piazzolla

DUO ARDENS
 Sabina Egea Sobral, Saxophon • Marcos Kopf, Klavier



Sonntag, 31. Mai 2015, 17.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche
FAMILIENKONZERT
 Posaunenchores und Jungbläser der Ev. Kirchengemeinde
 Leitung: Rüdiger Stiehl



Samstag, 25. April 2015, 19.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche
GEISTLICHE ABENDMUSIK
Zu Besuch bei Familie Bach

Duo Musical Delight
 Dorothee Kunst, Traversflöten • Susanne Peuker, Theorbe
 Musical Delight (»musikalisches Vergnügen«) ist nicht nur der Name des jungen Bremer Ensembles; es zeichnet auch das lebendige, ausdrucksstarke Spiel, den durch Musizierfreude geprägten Dialog der beiden Musikerinnen aus. Der Hörer erlebt hier intimes, sinnliches und variables Zusammenspiel.

Samstag, 28. März 2015, 19.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

GEISTLICHE ABENDMUSIK

Sweet Sounds – Keltische Lieder und barocke Sonaten
Werke von Fr. Barsanti, Ch. Dieupart und G. Fr. Händel

Duo La Vigna

Theresia Stahl, Blockflöten • Christian Stahl, Theorbe

Darstellung *stilisierter Leidenschaften* und *seelischer Erregungszustände*, von Bewunderung, Liebe, Hass, Verlangen, Freude und Trauer ist ein zentrales Thema der geistlichen und weltlichen Musik des Barock. Das Duo La Vigna hat – klar und schlank im Klang sowie elegant im Zusammenspiel – seinem Publikum spannungsgeladene Interpretationen jener affektreichen Musik geboten.



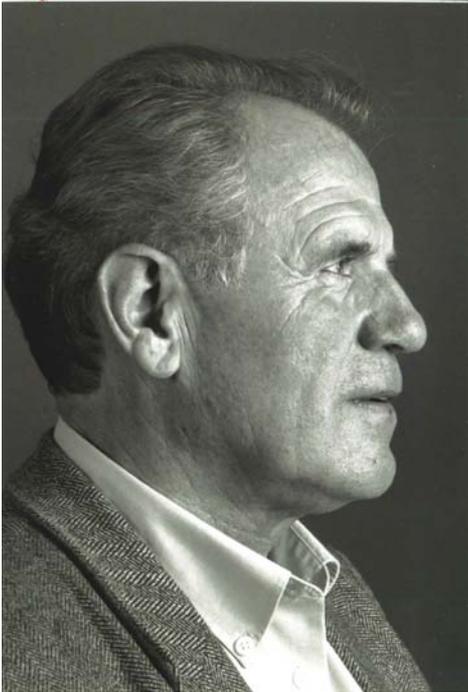
Sonntag, 8. März • Samstag, 14. März • Sonntag, 15. März 2015 • Ev. Gemeindehaus

LYDIA, DIE PURPURHÄNDLERIN

50 Kinder und Jugendliche präsentierten singend, tanzend und Theater spielend das Kinder-Musical über die Geschichte der ersten Christin in der Bibel.

Leitung: Kantorin Andrea Stenzel und Jugendleiter Thilo Mohr





Samstag, 28. Februar 2015, 19.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

GEISTLICHE ABENDMUSIK

Orgelwerke von C. Ph. E. Bach, Joh. Seb. Bach,
Cl. Ganz, Z. Gárdonyi und J. G. Rheinberger

An der Ott-Orgel: Prof. Clemens Ganz

Clemens Ganz war von 1964 bis 1976 Kantor an St. Marien
in Köln-Kalk und von 1985 bis 2001 Domorganist am
Kölner Dom. Außerdem lehrte er von 1971 bis 1998 als
Professor für Orgel, Orgelimprovisation und Chorleitung
an der Staatlichen Hochschule für Musik in Köln.

Samstag, 31. Januar 2015, 19.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

GEISTLICHE ABENDMUSIK

Hommage an Georg Philipp Telemann (1681–1767)

Katja Beisch, Blockflöte • Anke Böttger, Violoncello • Christoph Anselm Noll, Cembalo



*»Gib jedem Instrument das, was es leiden kann, so hat der Spieler Lust, du hast Vergnügen dran.«
(Zitat G. Ph. Telemann)*